



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Die Deutschen und die Impfskepsis

Mit großen Erwartungen hat die Impfkampagne gegen Covid-19 begonnen. In Deutschland war der Impfstart allerdings holprig: zu wenig Impfstoff, zu viel Chaos. Aber möchten die Deutschen überhaupt geimpft werden?

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland will sich gegen das Coronavirus impfen lassen. Und die **Impfbereitschaft** in der Bevölkerung wächst – trotz des holprigen Impfstarts. Es gibt aber immer noch viele Bürger, die aus verschiedenen Gründen impfskeptisch sind: Manche fragen sich zum Beispiel, ob die Impfung sie und andere wirklich schützen wird. **Impfgegner** hingegen glauben sogar, dass die Impfung gegen das Coronavirus krank macht, der Gesundheit schadet, nur dem Staat oder Bill Gates dient.

Die Vorstellung vom **allmächtigen** Staat, der die Bürger zur Impfung zwingt, hat in Deutschland Tradition. Das ist vielleicht auch ein Grund für die vergleichsweise geringe Impfbereitschaft der Deutschen: Laut einer Umfrage des **Weltwirtschaftsforums** (WEF) von Ende Dezember 2020 liegt Deutschland im internationalen Vergleich nur im **Mittelfeld** – nicht nur bei Corona.

„Beim Impfen ging es nie nur um den **Pieks**, sondern immer auch um **Weltbilder**“, sagt Medizinhistoriker Malte Thießen. Diese **Debatte** war immer „hoch politisch“, weil das Impfen etwas mit dem eigenen Körper, dem sozialen **Umfeld** und dem Staat zu tun hat. „Schon vor 200 Jahren wurde um das Impfen gestritten und politisch intensiv diskutiert“, erklärt Professor Thießen.

Erste deutsche Impfgegner-Organisationen wurden bereits 1869 in Leipzig und Stuttgart gegründet. Und schon damals spielten **Verschwörungstheorien** eine Rolle. So wurde zum Beispiel behauptet, dass Impfen „Teil einer jüdischen Weltverschwörung ist“ und dass man **bewusst** das deutsche Volk **schädigen** möchte, erklärt Thießen. Solche oder ähnliche Verschwörungstheorien **tauchen** noch heute in **rassistischen** und **antisemitischen** Social-Media-Kommentaren und **Kampagnen** von Impfgegnern **auf**. In den letzten 200 Jahren hat sich also nicht viel geändert.

*Autor/Autorin: Volker Witting; Dunja Dragojevic
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

impfen – z. B. mit einer Spritze ein Medikament bekommen, damit man eine bestimmte Krankheit nicht bekommen kann

Skepsis (f., nur Singular) – der Vorbehalt; das Misstrauen; der Zweifel

Kampagne, -en (f.) – hier: eine große Aktion

holprig – hier: so, dass etwas nicht problemlos und fließend läuft

Bereitschaft (f. nur Singular) – die Tatsache, dass man etwas tun würde

Gegner, -/Gegnerin, -nen – hier: jemand, der gegen etwas ist

allmächtig – so, dass jemand die größte Macht über etwas/jemanden hat

Weltwirtschaftsforum (n. nur Singular) – eine Stiftung, die sich mit politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen beschäftigt (World Economic Forum)

Mittelfeld (n., nur Singular) – hier: in der Mitte von etwas

Pieks, -e (m.) – umgangssprachlich für: ein kleiner Stich

Weltbild, -er (n.) – hier: die Vorstellung, die jemand von der Welt und vom Leben hat

Debatte, -en (f.) – die öffentliche Diskussion

Umfeld (n., nur Singular) – die Menschen und Dinge, zu denen man viel Kontakt hat

Verschwörung, -en (f.) – ein geheimer Plan von einer Gruppe von Menschen, um jemandem/etwas zu schaden

bewusst – hier: absichtlich

jemanden schädigen – jemandem Schaden zufügen; jemanden verletzen

auf|tauchen – hier: zu sehen sein

rassistisch – so dass man meint, dass bestimmte Menschengruppen wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft besser sind als andere

antisemitisch – feindlich gegenüber Juden